

Wahl des Kritikers... Chor Leoni / Wandering Heart, Künstlerische Leitung Erick Lichte

T. J. Harper, DMA, Chorleiter und Lehrer

Chor Leoni / Wandering Heart

Künstlerische Leitung Erick Lichte

Chan Center for the Performing Arts, Vancouver, British
Columbia

(2016; 1:07:17)

<https://chorleoni.org/>



Wandering Heart, aufgenommen in der atemberaubenden Akustik des Vancouver's Chan Centre for the Performing Arts mit Grammy-Preisträger Steve Barnett als Produzenten, ist einfach wunderschön. Es ist die erste Aufnahme des Chors seit 2011 und die erste Aufnahme unter der Leitung von Erick Lichte. Der Leoni Männerchor wurde 1992 von Diane Loomer (der Chor:

„international bekannt und lokal geliebt“) gegründet und gilt als eines der weltweit führenden Männervokalensembles. Chor Leoni ist stolz auf seine Rolle als musikalischer Botschafter Vancouvers und Kanadas und trat auf bedeutenden Festivals und

in Konzertsälen in ganz Kanada und in den USA auf. International war er in Italien, Kroatien, Bosnien, Deutschland und der Tschechischen Republik zu hören.

Erick Lichte hat sich in der Welt der Vokalmusik und des Konzertlebens Nordamerikas einen Namen gemacht. Als Gründungsmitglied, Sänger und künstlerischer Leiter des Männerensembles Cantus hat Lichte eines von nur zwei bestehenden Vollzeit-Vokalensembles der Vereinigten Staaten aufgebaut. Für seine Arbeit mit Cantus erhielt er 2009 den Margaret Hillis Preis für „Choral Excellence“, die höchste Auszeichnung für professionelle Chöre der Chorus America Organisation. Lichte hat einige professionelle, Studenten- und Amateurchöre geleitet. Im Januar 2013 übernahm er die künstlerische Leitung des Chor Leoni Männerchors. Lichte ist aktiver Klinikarzt und Gastdirigent mit einer besonderen Leidenschaft dafür, junge Männer zum Singen zu bringen. Lichte ist ein Komponist und Arrangeur, bekannt für seine Kompositionen für die Theaterproduktion „All is Calm: The Christmas Truce of 1914“, die sieben Mal auf Nordamerika Tour ging.

Stars (Track 1) von Ēriks Ešēvalds auf einen Text von Sara Teasdale (1884-1933) wird von Musica Baltica herausgegeben. Es ist die weltweit erste Aufnahme mit Männerchor. Ešēvalds erinnert sich an seine Inspiration für dieses Werk: “Ich erinnere mich, ich war auf dem Land in meiner Geburtsstadt in Lettland, wo ich Weihnachten mit meinen Eltern verbrachte. Nach dem Abendessen machte ich einen stillen Spaziergang in die kalte Winternacht. Niemals zuvor in meinen 30 Jahren war ich so tief beeindruckt vom Anblick des Himmels – die Sterne waren so klar! Ich konnte nicht fassen, dass mir in meiner Jugend niemals dieses prachtvolle Himmelspanorama aufgefallen war. In diesem Moment hatte der Himmel etwas ganz Besonderes für mich, das ich nicht benennen konnte.“

I Saw Eternity (Track 2) von Paul Mealor nach Texten von Henry Vaughan (1621-1695) aus The World ist von Novello & Company

Ltd herausgegeben. „Henry Vaughans Poesie steht mit ihrem Hang zum Metaphysischen und ihrem geistigen Reichtum Seite an Seite mit Werken von Donne und Herbert. Mealor schreibt die Anfangstakte von Vaughans Gedicht *The World* für Männerchor, Solisten, Klangspiel und Sopransaxophon und kreiert damit eine dichte fluoreszierende Klangstruktur. Der Chorpart sorgt für eine kosmische Kulisse und eine Verdichtung des Werkes.“

Wandering Heart (tracks #3-#5) von Ēriks Ešenvalds nach einem Text von Leonard Cohen (1934-2016) aus *The Spice Box of Earth*, herausgegeben von Musica Baltica, ist ein Auftragswerk des Chor Leoni Männerchors aus Mitteln aus dem Diane Loomer Commissioning Fonds. Dies ist die Weltpremiere zu Ehren des Sängers, Songwriter, Dichters und Malers Leonard Cohen. In Ešenvalds eigenen Worten: „Mein Zyklus von drei Liedern auf Worte von Leonhard Cohen wurden durch die Stimmen des Chor Leoni in den Händen von Erick Lichte zu einer Symphonie mit wahrhaft orchestraler multidimensionaler Tiefe. *Wandering Heart* ist eine Symphonie, deren Instrumente – die wahren kanadischen singenden Männer – ihre Lebensgeschichten darlegen. Wir hören von ihrer Kindheit, süßen Erinnerungen, der ersten großen Liebe, ihren Lebensträumen und Schicksalen.“

Adspice Domine (Vespergesang: Tracks 6-9) Op. 121 von Felix Mendelssohn (1833, posthum veröffentlicht 1874). „*Der Vespergesang* Op. 121 ist eines der wenigen mittelgroßen Werke für Männerchor, die Mendelssohn geschrieben hat. Allein schon dafür ist *Wandering Heart* seinen Preis wert. Mendelssohns Partitur ist für nur vierstimmigen Männerchor, Cello und Kontrabass geschrieben, über den liturgischen Text der Vesper für den 21. Sonntag nach Trinitatis. Der erste und dritte Satz haben eine vom Barock inspirierte, imitative polyphone Struktur. Der sehr kurze zweite Satz stellt den vorgeschriebenen cantus planus der Liturgie vor, den Mendelssohn dann im dritten Satz entwickelt und ausbaut. Schließlich durchbricht die Morgendämmerung die Dunkelheit mit dem choralartigen Hymnus *O Lux Beata Trinitas* des Heiligen

Ambrosius.“

Even When He Is Silent (Track 10) von Kim André Arnesen nach Texten unbekannter Herkunft, veröffentlicht von Walton Music. Dies ist die weltweit erste Aufnahme mit Männerchor. „Diese Männerchor-Erstaufführung von *Even When He Is Silent* verwendet eine um eine Septime nach unten transponierte Version des Frauenstimmensatzes. Während die meisten Werke für Männerchor Akkorde in der Grundstellung verwenden, werden in dieser Übertragung aus SSAA tiefe und engliegende Harmonien in der ersten und dritten Umkehrung gesetzt, was sowohl die Dunkelheit als auch das Licht dieses anonymen Textes des 20. Jahrhunderts hervorbringt.“

Sure on This Shining Night (Track 11) von Morten Lauridsen nach einem Text von James Agee aus *Description of Elysium* wird von Hal Leonard herausgegeben. Dies ist eine schöne, durchdachte und solide Einspielung eines zeitgenössischen Klassikers des amerikanischen Komponisten.

Yahrzeit (Track 12) von Robert Moran, der Text von James Skofield ist dem Manuskript entnommen. Dies ist eine Ersteinpielung. „Den Text zu *Yahrzeit* schrieb James Skofield in Memoriam seines 40-jährigen Partners Michael, der an AIDS starb. Als seine vielen Freunde sich nicht auf einen Termin für seine NYC Gedenkveranstaltung einigen konnten, beauftragte mich James, eine Komposition in seinem Gedenken zu schreiben. *Yahrzeit* ist die jüdische Feier zum Jahresgedächtnis einer verstorbenen Person. Das kann ein Konzert, ein Gedicht, das von allen geteilt wird, eine Feier oder ähnliches sein, das am Todestag dieses Menschen abgehalten wird. Es ist eine schöne Idee. *Yahrzeit* ist für mich eine musikalische Betrachtung über »...jemanden, etwas, das nicht mehr unter uns ist... nur als Erinnerung«.“

Long Road (Track 13) von Ēriks Ešņvalds, Text Paulīna Bārda (1890-1983) in Übersetzung von Elaine Singley Lloyd, herausgegeben von Musica Baltica. Der Satz für Männerchor ist

ein Auftragswerk von Chor Leoni aus Mitteln des Diane Loomer Commissioning Fonds. „Vieles in Paulīna Bārda’s Lyrik spricht davon, wie sie ihn liebt wie *Long Road*. Als ich es las, fühlte ich einen Augenblick, als seien die Erinnerungen an ihre Vergangenheit wieder real geworden. Das Gedicht hat nicht viele Worte. Nachdem das letzte Wort gesagt ist, lasse ich die Musik in einen Klangteppich oder ein Bild übergehen, das die Augen malt, zum Himmel blickend, den Stern suchend und das Gebet des Herzens für den Geliebten flüsternd.“

Übersetzt aus dem Englischen von Wolfgang Saus, Deutschland